

Merkblatt

**Merkblatt zum  
Geräteeinbau in nass gepflegten Fußböden**

Stand: 05/2006

Die Inhalte unserer Merkblätter informieren zu bestimmten Sachthemen. Sie basieren auf den derzeit gültigen Vorschriften und Bestimmungen sowie auf unseren eigenen Prüfergebnissen. Eine allgemeingültige Rechtsverbindlichkeit kann aus dieser Unterlage nicht abgeleitet werden.

# Merkblatt zum Geräteeinbau in nass gepflegten Fußböden

## Allgemeine Anforderungen

Für den Geräteeinbau in nass gepflegten Fußböden sind in der Norm DIN VDE 0634 Teil 1 zwei Möglichkeiten beschrieben: der Einbau in fußbodenüberragenden Einbaueinheiten (z.B. Bauform Telitank) und der Einbau in höhenvariablen Einbaueinheiten (z.B. Bauform GRAF9 oder Kassetten mit Tubus RKF und RKFN).

Der geforderte Feuchtigkeitsschutz umfasst eine Beständigkeit der Einbaueinheit gegen einen kurzzeitigen Wasserstand von 10 mm auf der Fußbodenoberfläche im genutzten wie im nicht genutzten Zustand. Nicht verschlossene Öffnungen (zur Leitungsausführung) müssen einen Abstand von 30 mm zur Bodenoberfläche haben – Schwallwasserschutz.

Bei der Nasspflege wird eine kurzzeitige Durchnässung des Bodenbelags durch flüssige Reinigungsmittel vorausgesetzt. Wischen, nasses Schrubben manuell oder maschinell sind zugelassen.

## Prüfung von höhenvariablen Einbaueinheiten zur Feuchtigkeitsbeständigkeit

Die Einbaueinheit wird einem gleichmäßigen Wasserstand von 10 mm ausgesetzt. Alle Dichtflächen müssen trocken und fettfrei sein. Die Prüfdauer beträgt 10 Minuten. Im direkten Anschluss an die Prüfung erfolgt eine Untersuchung des Innenraums der Einbaueinheit. Während der Prüfung darf kein Wasser in nennenswerter Menge in die Einbaueinheit eingedrungen sein und spannungsführende Teile erreicht haben.

## Nasspflege

Die in der Norm festgelegten Anforderungen und Prüfungen dienen dazu, einen Feuchtigkeitsschutz – keine Wasserdichtigkeit – gegen eine kurzzeitige Durchnässung des Bodenbelags zu gewährleisten, wie sie bei einer normalen Reinigung und normalen Reinigungsintervallen auftreten kann. Einer dauerhaften Durchnässung des Bodenbelags ist durch die Anforderungen der Norm nicht Rechnung getragen. Auch ist eine Hochdruckreinigung, wie sie z.B. durch Reinigungsfahrzeuge ausgeführt wird, nicht Bestandteil der Normfestlegungen. Durch den hohen Druck werden Schmutzpartikel und große Mengen Reinigungsflüssigkeit in den Dichtungsbereich der Einbaueinheiten eingepresst und führen langfristig zur Beeinträchtigung der Abdichtung.

## Ackermann Systemlösungen

Alle für den Einsatz in nassgepflegten Fußböden gekennzeichneten Produkte erfüllen die Anforderungen der DIN VDE 0634. Darüber hinaus gehende Anforderungen bedürfen einer vorherigen Klärung und Absprache.

